

Aber Tantchen,  
das machst Du doch  
mit einem **Klick!**



**Medienkulturen der Generationen**  
Jahrestagung des Vereins 'Gesellschaft - Altern - Medien' (GAM)  
Vom 30. Juni bis 3. Juli 2011 auf Schloss Tunzenberg

## Tagungsort

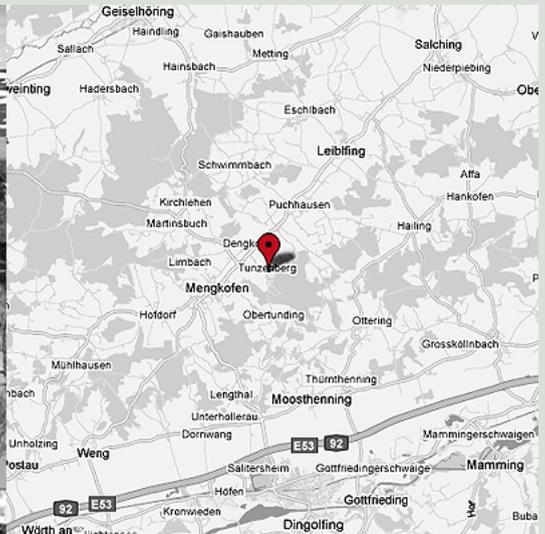
Schloss Tunzenberg  
Schlossberg 1  
84152 Mengkofen

Telefon: +49 (0)8733 930900  
Telefax: +49 (0)8733 930902

## Informationen zur Veranstaltung

Dr. phil. Anja Hartung  
Gesellschaft - Alter(n) - Medien  
c/o Zentrum für Medien und  
Kommunikation  
Emil-Fuchs-Straße 1  
04105 Leipzig  
www.gesellschaft-altern-medien.de

## Anfahrt



## Veranstalter

GAM - Gesellschaft, Altern, Medien' e.V.

Die Initiative 'GAM - Gesellschaft, Altern, Medien' dient der nachhaltigen Förderung der Diskussion um die kulturelle, sozialpolitische und gesellschaftliche Bedeutung des Alter(n)s in mediatisierten Lebenswelten. Zentrales Anliegen ist es, die Auseinandersetzung mit der medialen Konstitution des Alter(n)s und der Bedeutung von Medien für Prozesse des Alter(n)s in zeitgenössischen (Erwerbsarbeits-) Gesellschaften durch empirisch und theoretisch fundierte Erkenntnisse anzuregen. Nicht zuletzt geht es dabei um eine enge Verzahnung von Theorie, Empirie und Diskurs- und Handlungspraxis, die neben der Generierung fundierten Wissens auch Perspektiven für künftiges Handeln eröffnen soll.



Gründungsmitglieder  
Dr. phil. Anja Hartung  
(Erste Vorsitzende)  
Prof. Dr. Bernd Schorb  
(Zweiter Vorsitzender)  
Alfons Aigner  
(Dritter Vorsitzender)  
Prof. Dr. Hartmut Warkus  
(Geschäftsführer)  
Wolfgang Reißmann  
Katrin Hirschmann  
Daniel Diegmann

Die Tagung wird unterstützt vom Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF) / Video der Generationen.



## Medienkulturen der Generationen

Medienkompetenz im Alter wird als Notwendigkeit postuliert, um älteren Menschen den Zugang zur digitalen Medienwelt zu eröffnen. Ausgehend von der Behauptung eines Nutzungsdefizits, das ältere Menschen von der Teilhabe am immer stärker medial regulierten gesellschaftlichen Leben ausschließt, werden öffentliche Mittel bereitgestellt und Programme aufgelegt, um Handeln und Verhalten älterer Menschen an die funktionalen Vorgaben des rechnergesteuerten Alltags anzupassen. Das Bild einer Generation, die hinter der Entwicklung der sie umgebenden medialen Welt zurückgeblieben ist, bestimmt dabei nicht selten die Begründungen, Inhalte und Methoden von Modellen einer Medienarbeit, die den ‚Generationendialog‘ als Erfolgsrezept preist.

Die allenthalben geführte Rede vom Dialog der Generationen geht oft Hand in Hand mit einem implizit mitgeführten Defizit- und Anschlussdiskurs, in dem der Begriff ‚Generation‘ lediglich funktionellen Charakter hat. Viele Projekte, die versprechen, über eine intergenerationelle Pädagogik Brücken zwischen den Medienkulturen unterschiedlicher Altersgruppen zu schlagen, lösen dieses Versprechen nur partiell ein, als diese mit dem gelehrten Funktionswissen allein den Bereich der technischen Praxis abdecken. Generationenübergreifende Medienpraxis bedeutet dann nur mehr, tradierte Lehr- und Lernkonstellationen umzukehren, indem junge Multimediaexpert/innen den hinterherhinkenden Alten Einblicke in die ihnen unbekannteren Welten gewähren. Im Mittelpunkt steht dabei nicht das Gemeinsame, dass sich erst im wechselseitigen Bezug aufeinander entfalten kann und damit der Bezeichnung intergenerationell erst Berechtigung verleiht. Medienpädagogische Projekte bergen nicht zuletzt vor diesem Hintergrund die Gefahr, stereotype Vorstellungen über Mediengenerationen, etwa als Digital Natives und Digital Immigrants, zu zementieren und potenzielle Spielräume für die Entstehung gemeinsamer Medienkulturen zu verbauen.

An dieser Stelle offenbart sich nicht nur ein ernstzunehmender medienpädagogischer Handlungsbedarf, sondern auch ein Forschungsdefizit, insofern noch immer dezidierte empirische Kenntnisse fehlen, die der Konzeption intergenerationeller Projekte zugrunde gelegt werden können.

Ziel der Jahrestagung ist es, auf der Grundlage einer kritischen Diskussion unterschiedlicher Forschungs- und Praxisperspektiven Handlungsbedarfe und Potenziale für die generationenübergreifende medienpädagogische Praxis auszuloten.

# Tagungsprogramm

Donnerstag 30. Juni 2011

Tagungsmoderation: Anja Hartung, Bernd Schorb

ab 18.00 Uhr      **Ankunft**  
20.00 Uhr      **Abendessen im Innenhof**

Freitag 1. Juli 2011

09.00 Uhr      **Frühstück in der Schloss-Schenke**

10.00 Uhr      Begrüßung  
Alfons Aigner

## *Systematisierende Reflexionen: Theoretische Konzepte und Positionen*

10.15 Uhr      Problemhorizont, Schwerpunkte und Ziele der Jahrestagung 2011  
Anja Hartung

10.45 Uhr      Mediengenerationen – Gibt es technikbedingte Unterschiede zwischen jüngeren und älteren Nutzern?  
Manuela Pietraß

## *Empirische Explorationen und praktische Erprobungen*

### *Generationendifferenzen als Lern- und Bildungsanlässe*

11.45 Uhr      Entwicklung von Medienkompetenz Älterer in informellen Kontexten  
Bernhard Schmidt-Hertha, Veronika Thalhammer

12.30 Uhr      Virtuelle Lernprojekte für Jung und Alt  
Markus Marquard

13.30 Uhr      **Mittagessen im Innenhof**

### *Im Fokus: Generationen – Medien – Schule*

14.45 Uhr      Medien und Generationen im Kontext der Schule  
Claudia Kuttner

### *Im Fokus: Generationen – Medien – Freizeit*

15.30 Uhr      Medien und Generationen im Kontext von Freizeitangeboten  
Sebastian Ring

16.00 Uhr      Das Projekt ‚Generationen im Dialog. Mediale Brücken zwischen Jung und Alt‘  
Thomas Kupser

### *Im Fokus: Generationen – Medien – Familie*

16.45 Uhr      Generationenübergreifend spielen. Die ‚ComputerSpielSchule Leipzig‘  
Hartmut Warkus, Bernd Schorb

17.15 Uhr      Tatort Tunzenberg  
Fred Meier, Claudia Philipp, Erik Wolf

19.30 Uhr      **Abendessen im Innenhof**

21.00 Uhr      Schaufenster GIESING  
Sebastian Ring

Samstag 2. Juli 2011

09.00 Uhr      **Frühstück in der Schloss-Schenke**

10.00 Uhr      Psychologische Perspektiven auf generationenübergreifende Beziehungen –  
Realität und Mediendarstellung  
Eva-Maria Kessler

11.00 Uhr      Generationenverhältnisse im Bild.  
Generation als Gegenstand in Fotowettbewerben  
Claudia Kuttner

11.30 Uhr      G/Doing Age. Ein generationenübergreifendes Ausstellungsprojekt  
Daniel Diegmann, Anja Hartung

12.00 Uhr      Ein Tagungsresümee im Generationendialog  
Bernd Schorb und Sebastian Ring im Gespräch mit Dagmar Hoffmann

ab 13.00 Uhr      **Mittagessen im Innenhof und Ausflug**

17.00 Uhr      GAM-Mitgliederversammlung

## *GAM-Nachwuchsförderung*

19.00 Uhr      Heterogenität der Mediennutzung im Alter  
Michael Doh

19.30 Uhr      Ehrung der Promotion von M. Doh  
Bernd Schorb

20.00 Uhr      **Urkulinarisches im Generationendialog.  
Eine generationenübergreifende Feuerinstallation.**  
Kain Karawahn

Sonntag 3. Juli 2011

09.00 Uhr      **Frühstück in der Schloss-Schenke und Abreise**